

# Neues Konzept für Grillwiese wird sichtbar

Auf der Grünfläche am Rhein entstehen zwei feste Brutzelstellen mit je vier Plätzen - Quartiersmanagerin startet Initiative

Von unserer Redakteurin  
Katrin Steinert

■ **Koblenz.** Nachdem es rund um die Grillwiese in Neuendorf viel Unmut wegen Müll und menschlicher Ausscheidungen gegeben hatte, stand diese vor dem Aus (wir berichteten). Nun soll sie ein neues Konzept bekommen. Und nicht nur das. Die Bürger sind aufgerufen, sich an diesem Gemeinschaftsprojekt zu beteiligen. Michaela Wolff, „Stadtgrün Lützel“-Quartiersmanagerin, hat deshalb vor Kurzem die Initiative „Ich bin dabei – für eine saubere Grillwiese“ ins Leben gerufen und schon einige Mitstreiter gefunden.

Und auch auf dem Rasen selbst tut sich etwas: Die beiden neuen gemauerten Grilltische sind bereits zu erkennen. Sie sollen jeweils vier Brutzelstellen beinhalten und die Einweggrills überflüssig machen – so die Hoffnung.

Quartiersmanagerin Wolff gibt im Gespräch mit unserer Zeitung unumwunden zu: An dieser Wiese treffen verschiedenste Interessen auf einander – „und jeder hat seine eigenen Gründe für seine Sicht“. Die einen hätten diese Grünfläche am liebsten ganz für sich, andere wiederum finden es klasse, sich hier am Rheinufer mit Blick auf die Festung mit Freunden zu treffen und ganz legal grillen zu dürfen – wo doch das Brutzeln auf öffentlichen Plätzen üblicherweise verboten ist. Wieder andere fühlen sich von den größeren Gruppen gestört.

Und dann ist da das Müllproblem. Die einen schimpfen über liegen gelassenen Müll, die anderen sagen, es fehle an Müllcontainern, sodass Vögel die abgestellten Plastikbeutel mit dem gesammelten Müll aufreißen und der Wind den Unrat über die Wiese fegt. „Die Wahrheit wird irgendwo dazwischen liegen“, sagt Michaela Wolff. Sie versteht sich als Mediatorin der verschiedenen Interessen und als Brückenbauerin.

Klar ist: Es soll mehr Müllbehälter geben. „Aber wie das genau aussehen wird, ist noch nicht geklärt“, sagt Wolff. Denn wo große Behälter stehen, werden immer weitere Müllbeutel hinzugesetzt. Wolff spricht augenzwinkernd von einer wundersamen Vermehrung. Wenn es keine Eimer gibt, wird der Müll liegen gelassen. „Man kann es eigentlich nur falsch machen“, sagt sie schmunzelnd. „Aber ich denke, wir werden versuchen, größere Müllbehälter und mehrere anzubieten.“

Ein weiterer wichtiger Punkt an der Grillwiese sind die fehlenden Toiletten. In der Vergangenheit haben Menschen deshalb ihre kleinen und großen Geschäfte rund um die Wiese, auch in Vorgärten, verrichtet. „WCs sind ein wichtiger Schritt im neuen Konzept“, sagt Wolff. Dazu laufen aktuell Gespräche mit der TuS Neuendorf, die am Ende der Wiese ihr Vereinsgebäude hat. „Das wäre eine schnelle Lösung, bis wir was anderes haben“, erklärt Wolff. Die Nutzungszeiten und die Reinigung der Klos müssen aber unter anderem geregelt werden. Als Dauer-



Ein toller Ort, um abzuschalten: Die Grillwiese liegt am Rheinufer und bietet den Blick auf die Festung Ehrenbreitstein. Die zwei neuen gemauerten Grilltische sollen das Grillen auf der Fläche etwas ordnen und bieten jeweils vier Brutzelplätze.

Fotos: Katrin Steinert

## Bundeswehr soll umstrukturiert werden

Verteidigungsministerin beantwortet online Fragen zum Standort Koblenz/Lahnstein

■ **Koblenz/Berlin.** Im Bundesministerium der Verteidigung plant man, die Bundeswehr strukturell umzuorganisieren und dabei vor allem die Führungs- und Entscheidungsebenen schlanker zu machen. Davon betroffen sollen auch das international anerkannte Kommando Sanitätsdienst in Koblenz und der Bereich Nutzung des Bundesamtes für Ausrüstung, Informationstechnik und Nutzung der Bundeswehr (BAAINBw) sein.

Um Gerüchte bei Soldaten und zivilen Beschäftigten zu vermeiden, setzt MdB Josef Oster auf sachliche Infos. Der Koblenzer CDU-Bundestagsabgeordnete hat deshalb Kontakt mit Annegret Kramp-Karrenbauer aufgenommen. „Ich freue mich, dass sich die Verteidigungsministerin bereit erklärt hat, in einer öffentlichen Videokonferenz am Montag, 31. Mai, 19.30 Uhr, Fragen zur Zukunft des Kommandos Sanitätsdienst in Koblenz und zu Veränderungen beim BAAINBw zu beantworten“, sagt Oster. Anmeldungen für den Link zur Videokonferenz sind per E-Mail an josef.oster@bundestag.de möglich.



Quartiersmanagerin  
Michaela Wolff

lösung vorstellbar sind WC-Container wie am Bahnhof oder mobile Anlagen. Wolff ist überzeugt: „Wir kriegen diese Saison auf jeden Fall eine Lösung hin.“

Die Grillwiese ist dabei der erste Schritt zur Aufwertung des gesamten Gebietes, der Anfang eines weitläufigen Umgestaltungsprozesses, der das gesamte Gelände zwischen Rhein und Neuendorfer Straße umfasst, in der Ausdehnung grob gesagt vom Campingplatz bis zu den Fußballfeldern der TuS Neuendorf. Michaela Wolff ist als Quartiersmanagerin des Förderprojekts Stadtgrün Lützel in alle Prozesse eingebunden. Sie weiß, dass Umgestaltungen nur funktionieren, wenn die Bürger sich selbst einbringen können und deren Interessen, so weit möglich, berücksichtigt werden. So ist das auch bei der Grillwiese. Wolff sagt: „Diese einfach zuzumachen, wäre für mich keine Lösung gewesen.“ Sie ist überzeugt, dass auch für Menschen ohne Balkon und Garten eine Möglichkeit geschaffen sein muss, im Sommer zu grillen. „Es ist in unserer Verantwortung, für alle Bürgergruppen etwas anzubieten“, betont Wolff.

Sie plant in Zusammenarbeit mit Studenten, eine Nutzeranalyse der Grillwiese zu machen, um herauszufinden, wer sich dort aufhält, woher und wie die Menschen dorthin kommen, was sie brauchen und was sie stört.

Auf ihre Idee, die Initiative „Ich bin dabei – für eine saubere Grillwiese“ zu starten, haben sich einige Menschen bei Wolff gemeldet, die sich gern einbringen wollen. Die Teilnehmer planen nun, mit den Besuchern der Grillwiese ins Gespräch zu kommen. Dabei zeigt sich schon im Vorfeld eine Herausforderung: „Es ist schwierig, miteinander zu sprechen, wenn man sich nicht versteht.“ Die Grillwiese wird auch von Menschen genutzt, die kein Deutsch oder Englisch verstehen. „Aber da finden sich sicher noch Mitstreiter, die dolmetschen können“, sagt Wolff.

## Stadtgrün Lützel – Umgestaltung der Uferflächen

Die Grillwiese ist der erste Schritt einer größeren Umgestaltung der Flächen am Rhein. Die Ausdehnung dieser Großplanung reicht von der Mosel vom Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt nahe dem Campingplatz bis hin zum Ende der Grillwiese am Rhein, hinter der die Fußballplätze beginnen. Zwei Abschnitte werden in diesem Gebiet geplant. Im Abschnitt rund um den Campingplatz soll ein multifunktionaler Sport- und Bewegungspark (Uferpark) für alle Generationen entstehen. Dieses Projekt ist aktuell bun-

desweit ausgeschrieben, sagt „Stadtgrün Lützel“-Quartiersmanagerin Michaela Wolff. „Es wird ein Planungsbüro gesucht, das die speziellen Anforderungen leisten kann.“ Unter anderem geht es darum, dass der Park im Überschwemmungsgebiet liegt. Im zweiten Abschnitt, der dann auch die Grillwiese umfasst, sollen geordnete Freizeitanlagen liegen – auch ein oder zwei Gemeinschaftsgärten sind angedacht. Die Grillwiese kann mit relativ wenig Fördermitteln hergerichtet werden, weshalb damit begonnen wurde. *kst*

ANZEIGE

### UNSER HERZSTÜCK

So geht There!

<p><b>Hackfleisch</b> Rind- und Schweinefleisch gemischt, vielseitig verwendbar, je 1 kg</p> <p><b>4.99</b></p>	<p><b>Frisches Hähnchenbrustfilet</b> für den kalorienbewussten Genuss, Handelsklasse A, je 1 kg</p> <p><b>6.99</b></p>	<p><b>Frischwurst-Aufschnitt</b> mehrfach sortiert, je 100 g</p> <p><b>0.88</b></p>
<p><b>Niederlande Rispen Tomaten</b> Klasse I, 1 kg</p> <p><b>0.99</b></p>	<p><b>Niederlande Paprika</b> rot, gelb, orange oder grün, Klasse I, 1 kg</p> <p><b>2.99</b></p>	<p><b>Spanien Pfirsiche oder Nektarinen</b> gelblich, Klasse I, je 1 kg</p> <p><b>2.99</b></p>
<p><b>Milram Auflaufliebe</b> oder <b>Käse in Scheiben</b> versch. Sorten und Fettstufen, je 150 g Packung (100 g = € 0.93)</p> <p><b>1.39</b></p>	<p><b>Lätta</b> Original, mit Joghurt oder Extra Fit, 39% / 28% Fettgehalt, je 500 g Becher (1 kg = € 1.76)</p> <p><b>0.88</b></p>	<p><b>Langnese Magnum</b> Multi-Eispackungen, versch. Sorten, je 255 ml - 528 ml Packung (1 l = ab € 3.77)</p> <p><b>1.99</b></p>
<p><b>müller Froop</b> Frucht auf Joghurt, versch. Sorten, je 150 g / 140 g Becher (100 g = € 0.19 / € 0.21)</p> <p><b>0.29</b></p>	<p><b>Milka Schokolade</b> versch. Sorten, je 85 g - 100 g Tafel (100 g = ab € 0.65)</p> <p><b>0.65</b></p>	

21. Woche: 27.05. - 29.05.2021 EDEKA Rhein-Ruhr Stiftung & Co. KG, Chemnitz Str. 24, 47441 Moers. Abgabe nur in haushaltstüblichen Mengen, solange der Vorrat reicht. Für Druckfehler keine Haftung. Alle Artikel ohne Deko.